

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	95 (2022)
Heft:	9-10
Rubrik:	Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

95. Jahrgang. Erscheint 6-mal jährlich,
(zweimonatlich in Doppelnummern).
ISSN 1423-7008.
beglaubigte Auflage 2 029 Ex.
(notariell beglaubigt 2021).

Offizielles Organ:
Schweizerischer Fourierverband (SFV)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.– Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder (sw), Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat: 079 346 76 70, Telefon Geschäft: 044 752 35 35, Fax: 044 752 35 49, E-Mail: swalder@bluewin.ch

Redaktion: Armee-Logistik
Telefon Geschäft: 044 752 35 35
Fax: 044 752 35 49,
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:
Oberst Roland Haudenschild (rh)
Mitarbeiter: Oberst Heinrich Wirs
(Bundeshaus/Mitglied EMPA);
Member of the European Military Press Association
(EMPA).

Redaktionsschluss:
05/06 – 15.04.2022, 07/08 – 15.06.2022,
09/10 – 15.08.2022, 11/12 – 15.10.2022

Adress- und Gradänderungen:
Für Mitglieder SFV und freie Abonnenten
Zentrale Mutationsstelle SFV
Four Stefan Buchwalder
Oskar Bider-Strasse 21
4410 Liestal

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,
Telefon Geschäft: 044 752 35 35
(Hr. Walder), Fax: 044 752 35 49,
E-Mail: swalder@bluewin.ch
Inseratenschluss: am 1. des Vormonats

Druck: Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6431
Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Triner Media + Print

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Industriestrasse 14, 4806 Wikon,
Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Onlinedienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

gerüsteten Armee ist gegenüber der Januarbefragung signifikant gestiegen und erreicht einen Höchstwert (74%, +4%). Auch die Forderung nach einer sehr gut ausgebildeten Armee ist wie im Januar 2022 sehr hoch. Signifikant mehr Personen empfinden die Verteidigungsausgaben als zu wenig hoch (19%, +12%). Schweizerinnen und Schweizer stehen zudem weiterhin zum Milizsystem, wollen die Wehrpflicht nicht abschaffen und sind mit der Leistung der Armee zufrieden.

Quelle:
Medienmitteilung 19.07.2022 von Regina Uphoffe

Roland Haudenschild

Stop-F-35-Initiative komplett aus der Zeit gefallen!

Bern, 16. August 2022. – Der seit dem 24. Februar in Europa herrschende Ukraine-Krieg schafft neue Fakten und Dimensionen. Sicherheit und Freiheit sind auch in Europa keine Selbstverständlichkeiten. Die Schweizer Armee braucht dringend neue Kampfflugzeuge. Alles andere als ein sofortiger Kauf der 36 F-35A ohne Wenn und Aber wäre grobfahrlässig. Die heute eingereichte «Stop-F-35»-Initiative der SP, der Grünen und der GSoA ist völlig weltfremd und komplett aus der Zeit gefallen.

Der vorbildliche Evaluationsprozess von Armasuisse und der Armee erbrachte einen diskussionslosen Sieger: den amerikanischen F-35A. Ein Glücksfall, weil es der günstigste und beste Flugzeugtyp für unser Land zugleich ist. Der Bundesrat-Entscheid vom 30. Juni 2021, 36 F-35A Kampfjets zu beschaffen, war richtig und weitsichtig. Mittlerweile ist der F-35A auch international bestens anerkannt und zum europäischen Standard geworden. Die Interoperabilität des amerikanischen Flugzeugtyps ist ein weiterer Trumpf.

«Stop F-35»-Initiative – eine reine Zwängerei
Vor dem Kontext des Ukraine-Krieges und der klaren Ausgangslage bewertet die LKMD die

heute eingereichte Initiative als völlig weltfremd und verkorkst. Nicht der Bundesrat, wie uns die Initianten weismachen wollen, sondern sie selber umgehen die demokratischen Rechte, indem sie das Volks-Ja zum Grundsatzentscheid vom 27. September 2020 torpedieren. Die «Stop F-35»-Initiative ist eine reine Zwängerei und gefährdet erst noch die Sicherheit, die Stabilität und die Prosperität der Schweiz.

Kaufverträge für den F-35A möglichst sofort unterzeichnen

Die F-35A sind nun möglichst rasch zu beschaffen. Die LKMD bedauert, dass sich die SP nicht von der Initiative distanziert hat. Als Bundesratspartei lässt es die SP hiermit an der real- und sicherheitspolitischen Staatsräson und Mitverantwortung für unser Land missen. Die LKMD fordert den Nationalrat auf, es dem Ständerat gleichzutun und den Bundesrat in der kommenden Herbstsession zu ermächtigen, die 36 F-35A umgehend zu beschaffen. Verlieren wir nicht unnötig Zeit!

Oberst i Gst Stefan Holenstein,
Präsident LKMD

